

*VDH-Mitgliedsverbände im Porträt:*  
Berger des Pyrénées Deutschland e.V.

# DER PFIFFIKUS UNTER DEN HÜTEHUNDEN

Die Ursprünglichkeit und Konstitution des Berger des Pyrénées zu erhalten, ist das erklärte Ziel des Vereins Berger des Pyrénées Deutschland e.V. Die am 3. Mai in Weeze stattfindende Regionalzuchtschau West, ein Höhepunkt des Vereinslebens, bietet eine hervorragende Plattform, um einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, worauf es dem Verein ankommt.







Liebhaber der Rasse bezeichnen den quirligen Franzosen gerne als Pfiffikus. Das hat seinen Grund, denn der Pyrenäen-Schäferhund, der auch unter dem Namen Pyrenäen-Hütehund bekannt ist, ist nicht nur gelehrig, sondern auch ganz schön gewitzt. Er brilliert als Hütehund, glänzt auf dem Agility-Platz und begeistert als Familienhund. Die Erziehung des Arbeitshundes gilt als anspruchsvoll. Doch das schreckt echte Fans nicht ab – im Gegenteil. Und wenn die Beratung stimmt, nimmt auch das Abenteuer Berger des Pyrénées einen wunderbaren Verlauf. Deshalb steht der 1988 gegründete Verein Berger des Pyrénées Deutschland e.V. seinen 270 Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um Zucht, Haltung und Erziehung geht. Wobei die angeborenen Bedürfnisse der lebhaften Rasse im Fokus stehen. Denn als Hütehund trägt der Pyrenäen-Schäferhund ein wertvolles Erbe.

#### **JAHRHUNDERTE DER ENTWICKLUNG**

Seine Entwicklungsgeschichte erstreckt sich über viele Jahrhunderte hinweg. Dabei es ist weniger dem Zutun engagierter Züchter als vielmehr einer konsequenten Selektion zu verdanken, dass es heute diesen einmaligen Pfiffikus gibt. Genau genommen sind es sogar mehrere Schläge, die sich in den französischen Pyrenäen entwickelten und den härtesten Anforderungen trotzen mussten: der langhaarige Pyrenäen-Hütehund (à poil long) und der glatthaarige Pyrenäen-Hütehund (face rase). Beide haben eine eigene FCI-Standardnummer. Im Erscheinungsbild und auch im Verhalten gibt es deutliche Unterschiede zwischen beiden. „Wir achten sehr darauf, dass Face-Race und Langhaarhunde nicht miteinander verpaart werden“, betont der Erste Vorsitzende des Vereins, Eugen Ripkens. Dem Verein sei sehr daran gelegen, die genetische Vielfalt der Rasse zu erhalten.





Berger sind sehr ursprüngliche Hunde, deren angeborenen Eigenschaften eine ausgeprägte Hütemotivation umfassen. Sie sollten dementsprechend ausgelastet werden, wobei auch Agility und andere rasante Freizeitaktivitäten die Hütearbeit durchaus ersetzen können.

#### DER FEINE UNTERSCHIED

Der langhaarige Pyrenäen-Hütehund unterteilt sich wiederum in zwei Varianten: eine zeigt am Körper mehr oder weniger stark ausgeprägtes Zotthaar, die andere weist entschieden weniger Unterwolle auf. Diese Rasse ist weltweit verbreitet.



Der glatthaarige Pyrenäen-Hütehund begeistert seine Liebhaber mit einer deutlich kürzeren Behaarung im Gesicht. Eine zweite Variante zeigt auch am Körper kurzes Haar. Diese bezeichnen Rassekenner als Piémont. Diese Rasse und besonders die letzte Variante ist noch wenig verbreitet.

Rein optisch lassen sich weitere Unterschiede ausmachen: Der Kopf des langhaarigen Franzosen wirkt dreieckiger als das des glatthaarigen. Das liegt am relativ kurzen Fang des Hundes. In der Widerristhöhe streben Züchter für den Langhaar einen Durchschnitt von 40 und 46 Zentimetern mit einem Gewicht zwischen acht und zwölf Kilogramm an. – Für den Glatthaar einen Bereich zwischen 46 und 54 Zentimetern mit einem Gewicht bis zu 18 Kilogramm.

#### ZOTTHAARIGES LANGHAAR

Die zotthaarige Felltextur ist wiederum eine Untervariante des langhaarigen Berger des Pyrénées. Diese Textur – auch als Langhaar-Variante 1 bezeichnet – ist jedoch nicht einheitlich, sondern fällt vielmehr durch ihre unterschiedliche Verteilung auf. Die Mischung aus trockenem und wolligen Haar bildet bei manchen Hunden Zotten oder Schnüre, auch Cadenetten genannt. Manchmal sind es sogar ganze Platten, die schuppen- oder dachziegelartig die Kruppe und die Schenkel des Hundes bedecken. Der Kopf sollte allerdings nicht zu opulent behaart sein. So müssen die Augen immer frei bleiben und auch an der Schnauze sollte keinesfalls ein frecher Schnauzbart sprießen. Ideal ist es, wenn die Schnauzbehaarung leicht nach hinten liegt, ganz so, als würde ihr gerade ein Windstoß entgegen blasen. Das ist übrigens das Geheimnis des viel gelobten pffiffigen Ausdrucks des Berger des Pyrénées.







## BERGER DES PYRENEES (LANGHAAR)

Foto: Berger des Pyrénées Deutschland e.V.

**Ursprungsland:** Frankreich

**Standardnummer:** 141

**FCI-Gruppe 1:** Hütehunde und Treibhunde (ausgenommen Schweizer Sennenhunde)

**Sektion 1:** Schäferhunde. Mit Arbeitsprüfung.

**Verwendung:** Hütehund auf den Bauernhöfen und Weiden der Pyrenäen.

**Widerristhöhe:** Rüden: 42-48 cm, Hündinnen: 40-46 cm. Eine Toleranz von + oder - 2 cm ist bei vollkommen typischen Hunden zulässig.

**Gewicht:** 8 - 15 kg

Der langhaarige Berger des Pyrénées bleibt bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts in der offiziellen Kynologie so gut wie unbekannt. Sein Typ variiert von einem Tal zum anderen beträchtlich, seine Gestalt und sein Haarkleid sind sehr unterschiedlich, sein Verhalten und sein Charakter sind jedoch überall gleich.

Der erste Rassestandard wurde in den Jahren von 1921 bis 1925 erstellt; er hat sich seither recht wenig geändert.

Diese Rasse wird im VDH vertreten durch:

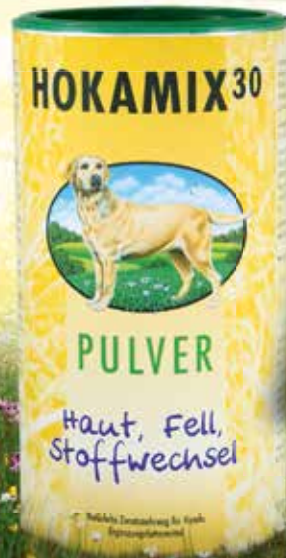
**Berger des Pyrénées Deutschland e.V.**  
[www.zuchtverein-berger-des-pyrenees.de](http://www.zuchtverein-berger-des-pyrenees.de)

**Club Berger des Pyrénées 1983 e.V.**  
[www.cbp-online.de](http://www.cbp-online.de)



Gesund ernähren, besser leben!

## Die Kraft der Natur



- gut bei Allergien
- weniger Juckreiz
- bessere Hautgesundheit

HOKAMIX<sup>30</sup> vereint alles Gute aus der Natur in einem einzigen Produkt. Jede der 30 enthaltenen Komponenten beeinflusst verschiedene Körperfunktionen positiv und unterstützt so den gesamten Organismus. Können Stoffwechsel und Organe dadurch optimal arbeiten, gilt unser Grundsatz „Gesund ernähren, besser leben.“ Die Folge: mehr Lebensfreude und ein aktives, vitales Zusammenleben von Hund und Mensch. Infos erhalten Sie auch unter [grau-zuechterclub.de](http://grau-zuechterclub.de). Noch kein Mitglied? Dann melden Sie sich jetzt an und nutzen Ihre Züchter-Vorteile.

Rufen Sie uns an oder nutzen Sie den QR-Code für das Anmeldeformular ...



Spezialtierernährung grau GmbH · Industriestr. 27 · 46419 Isselburg · [www.grau-tiernahrung.de](http://www.grau-tiernahrung.de)  
Ihre Ansprechpartnerin im grau-Züchterclub: Silke Hasler · Telefon 02874 9036-21

*anrufen!*





Der französische Piffikus ist intelligent und vielseitig interessiert. Er lernt auch spielend leicht Kunststücke und liebt es, im Mittelpunkt zu stehen. Geistige Auslastung ist für ihn ebenso wichtig wie körperliche Action.





haar, kürzer behaarte Extremitäten und kürzeres Schnauzhaar. Streng genommen ist diese Variante nicht wirklich langhaarig, sondern vielmehr mittellanghaarig.

#### GLATTHAARIGER PFIFFIKUS

Kurzes feines Haar am Kopf ist das Hauptmerkmal des Face Rase (glatthaariger Pyrenäen-Hütehund). Das ist wohl der augenfälligste Unterschied zu den lang- und mittellanghaarigen Varianten. Manchmal sind an den Ohren auch Fransen zu sehen. Eine leichte Befransung zierte auch die Vorderbeine und an den Hinterbeinen sind so genannte Hosen erwünscht. All diese Haarpracht schmückt jedoch nur die Rückseite der Beine – vorne ist alles schön kurz.

Recht dichtes und deutlich längeres Haar weisen diese Hunde am Körper auf. Genetisch ist es also kein Kurzhaar, und daher ist die vereinfachende Übersetzung ‚Kurzhaar‘, die sich leider eingebürgert hat, nicht korrekt. Mit Glatthaar sind diese Hunde viel besser beschrieben, weil sie auch am Körper relativ langes Fell haben können. Es ist durchaus möglich, dass Face Rase-Welpen in Würfen vorkommen, die zwei langhaarige Elterntiere haben; dies ist allerdings selten.

Während bei Piémont-Züchtungen Verpaarungen von Face Rase und Piémont vorkommen, ist der Verein ansonsten bestrebt, die Varianten klar voneinander zu trennen. In der Regel gilt: Langhaar x Langhaar und Glatthaar x Glatthaar.

#### EINZIGARTIGES WESEN

Doch hier soll nicht der Eindruck entstehen, die Fellvarietät sei alles, was einen Berger des Pyrénées-Züchter interessiere. Denn das, was den agilen Vierbeiner aus dem Gebirge so beliebt gemacht hat, ist vor allem sein einzigartiges Wesen.

Mut, Intelligenz und selbständiges Arbeiten sind nur einige Kriterien, die den Pyrenäen-

Hütehund ausmachen. Diese Attribute sind eindeutig seinem ursprünglichen Einsatzgebiet, der Arbeit als Hüter der Herde, zuzuschreiben. In seiner Heimat, der französischen Gebirgslandschaft der Pyrenäen, setzte man den klugen Hütehund sowohl an Schafherden als auch an gemischten Herden mit Ziegen, Pferden und Schweinen ein. Um sich auf diese sehr unterschiedlich agierenden Tiere einzustellen, ist ein anpassungsfähiger Hund ein Muss.

Der Berger des Pyrénées scheint diese Aufgabe mit Bravour gemeistert haben, denn man hielt ihm sicherlich nicht umsonst über Jahrhunderte hinweg die Treue

#### EIN WORKAHOLIC

In den Pyrenäen schätzt man die angeborenen Hütteeigenschaften nach wie vor. Und auch bei Hütewettbewerben belegen Bergers meistens die vorderen Plätze. Da der charmante Franzose nicht umsonst im Ruf steht, ein unermüdlicher Workaholic zu sein, bildet man ihn auch gerne zum Katastrophen- und Lawinensuchhund aus – vor allem in der Schweiz.

Mit Intelligenz gepaarter Arbeitseifer ist einerseits gut, stellt andererseits aber auch Ansprüche an diejenigen, die diesen Hund erziehen müssen. „Liebe gepaart mit Konsequenz“ ist laut Rassekennern der Schlüssel zum Erfolg – ein bewährtes Konzept, das sich bei den meisten Hunden auszahlt. Berger-Besitzer wissen nur allzu gut, dass ihr Hund zwar eigentlich alles für sie tun würde, aber auch jede noch so kleine Nachlässigkeit sofort zu seinen Gunsten nutzt. Gleichzeitig tun Bergers alles, um ihrem Besitzer zu gefallen, was sie wiederum zu sehr angenehmen Hausgenossen macht.

Eine konsequente Erziehung steht also auf dem Programm und das ab dem zarten Welpenalter. Forderungen, die man an seinen Hund stellt, müssen zwar dem Alter angepasst werden, ihre

**Canine finest**  
PORTA ZU  
Pet Food  
Lamb & Rice  
Canine finest  
Pet Food  
Premium

**Schulze**

**Gesund genießen...**

Schulze Heimtierbedarf, Findelsgrund 46, 32457 Porta Westfalica [www.portapet.de](http://www.portapet.de) Tel +49 5731-7989711 - [info@portapet.de](mailto:info@portapet.de)





Der freundliche Familienhund ist ausgesprochen pflegeleicht, wodurch noch mehr Zeit für die gemeinsam Freizeit bleibt.

Durchsetzung sollte man aber genau im Auge behalten. Hat sich ein Welpen erst zu einem selbstbewussten „Revoluzzer“ gemausert, wird er als ausgewachsener Hund vermutlich nicht unproblematisch sein.

Der Hund braucht einen sicheren, ihm zugewiesenen Platz in der Familie und das nicht nur während der wichtigen Sozialisierungsphase, sondern ein ganzes Hundeleben lang. Auch der Besuch von Welpengruppen ist zu empfehlen. Und es gibt noch einen Wesenszug, der für einen Hütehund zwar vollkommen normal, für Nichtkenner der Rasse vielleicht aber irritierend ist: Bergers des Pyrénées verhalten sich Fremden gegenüber oft misstrauisch. Das hat in der Regel nichts mit einer Sozialphobie ihres Besitzer oder mit gravierenden Erziehungsfehlern zu tun, sondern ist vielmehr im Wesen ursprünglicher Hütehunde verankert.

#### **PFLEGE**

Die Pflege des Berger des Pyrénées ist simpel. Das robuste Fell wird einmal pro Woche mit wenigen Bürstenstrichen in Form gebracht.

Zusätzlich sollte man auf kleine Verfilzungen hinter den Ohren und an den Ellenbogen achten, die man auskämmen muss. Einmal jährlich steht dann das große Kämmen auf dem Tagesprogramm: Der Hund wird solange gekämmt, bis wirklich keine einzige Zotte mehr im Fell zu finden ist. Das Haar am Kopf sollte stets mit dem Windstoß gebürstet werden, also von vorne nach hinten. Wer diese kleinen Pflegetipps beherzigt, wird sich Tag für Tag an der natürlich-robusten Optik seines Hundes erfreuen.

#### **SEHR AKTIV**

Unkompliziertes Fell kommt auch den bisweilen stürmischen Freizeitaktivitäten zugute, denen Bergers des Pyrénées gerne frönen. Von Haus aus munter und aktiv, stürzen sie sich gerne in rasante Abenteuer: Geschicklichkeits-Training, Agility, Apportieren und vor allem auch temperamentvoller Schabernack sind ganz nach dem Geschmack des kleinen Tausendsassas. Er muss ausreichend beschäftigt werden – sowohl körperlich als auch geistig –, erst dann fühlt er sich auch rundum wohl.

#### **ZWEI BERGER-HIGHLIGHTS**

Wer sich persönlich ein Bild von der vielseitigen Rasse machen möchte, hat aktuell dazu am 3. Mai Gelegenheit. Denn dann lädt der Berger des Pyrénées Deutschland e.V. in Weeze zur beliebten Regionalzuchtschau West. Abgesehen von diesem Event gibt es ein zweites Highlight im Vereinsleben: Die Jahressieger-Zuchtschau, die traditionell am ersten September-Wochenende in Ronneburg Berger des Pyrénées-Fans anlocken wird.

*Text: Gabriele Metz*

*Fotos: Berger des Pyrénées Deutschland e.V.*

#### **WEITERE INFOS:**

Berger des Pyrénées Deutschland e.V.  
Erster Vorsitzender  
Eugen Ripkens  
Laar 8  
47652 Weeze

[zuchtverein-berger-des-pyrenees.de](http://zuchtverein-berger-des-pyrenees.de)